

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

|  |   |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|---|
| <b>Zur Hilfe:</b><br><b>Aufbau in</b><br><b>Afrika</b> | <b>Zur Feier:</b><br><b>TC hat</b><br><b>Geburtstag</b> | <b>Zur Freude:</b><br><b>»MS Kuony«</b><br><b>sticht in See</b> | <b>Zum Haushalt:</b><br><b>viel Lob,</b><br><b>wenig Kritik</b> | <b>Zu 2014:</b><br><b>Ausblicke auf</b><br><b>die Politik</b> | <b>Zu »Fracking«:</b><br><b>Expertin möchte</b><br><b>aufklären</b> |
| <b>S. 2</b>  | <b>S. 2</b>   | <b>S. 3</b>   | <b>S. 3</b>   | <b>S. 4</b>   | <b>S. 5</b>   |

29. JANUAR 2014      WOCHE 5      ST/AUFLAGE 12.497      GESAMTAUFLAGE 86.506      SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



**DARÜBER WIRD GESPROCHEN:**

**Mehr als Kultur**

Er packt es mit Elan, Optimismus und Schaffenskraft an. Und das ist gut so. Denn auf Stockachs neuen Kulturamtsleiter Stefan Keil warten große Aufgaben, die über die reine Kulturarbeit weit hinausgehen. Vorgänger Jörg Braun hatte während seines kurzen Gastspiels in Stockach Organisations-talent bewiesen und mit unermüdlicher Zähigkeit Veranstaltungen wie den »Apfeltag« kräftig entstaubt und attraktiver gemacht. Doch dafür braucht es einen langen Atem, Geduld und ständigen Einsatz. Mitglieder und Vorstand von Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) Stockach erwarten vom neuen Chef im Kulturamt als hauptamtlich angestelltem Mitarbeiter viel und hoffen, dass er sich ähnlich stark einbringt wie sein Vorgänger. Er soll für den Handel handeln, zumal HHG gern auf die Aufgabenfülle und seinen ehrenamtlichen Status verweist. Ob Stefan Keil das Patentrezept und Allheilmittel für stockende Einzelhandelsaktivitäten sein kann, wird sich weisen. Jedenfalls aber hat die Stadt mit ihm, dem gebürtigen Stockacher, mit Blick auf Ausbildung, Berufserfahrung, Persönlichkeit und Verankerung in der Stadt und Region offensichtlich einen guten Fang gemacht.

Simone Weiß  
s.weiss@wochenblatt.net

## »Unsere Geschäfte haben Charme«

WOCHENBLATT-Interview mit dem neuen Kulturamtsleiter Stefan Keil

**Stockach (sw).** Stefan Keil tritt am Montag, 3. Februar, seine Stelle als Stockachs Kulturamtsleiter und Nachfolger von Jörg Braun an. Das WOCHENBLATT sprach vorab mit dem 40-jährigen Diplom-Betriebswirt und Vater zweier Kinder.

**WOCHENBLATT:** Hatten Sie bisher schon Tätigkeiten im kulturellen Bereich ausgeübt?

**Stefan Keil:** Während meiner Zeit auf der Mainau gab es neben den wechselnden Ausstellungen im Schloss die alljährlich stattfindenden Schlossparkkonzerte. Künstler wie Justus Franz, Montserrat Caballé und Udo Jürgens traten dort auf, um nur einige zu nennen. Sowohl im Vorfeld in Teilen der Organisation, als auch bei der Durchführung konnte ich mich einbringen. Bei den Bodensee-Schiffsbetrieben gehören die Festspielkreuzfahrten nach Bregenz zu den Premium-Angeboten. Die Abstimmung mit den Festspielen, dem Gastronomen an Bord, die Kalkulationen sowie die Gestaltung der Fahrt gehörten zu meinem Aufgabenbereich. In diesem



Stefan Keil tritt seine neue Stelle als Stockachs Kulturamtsleiter am 3. Februar an.

Jahr spielt man in Bregenz übrigens noch einmal Wolfgang Amadeus' »Zauberflöte«.

**WOCHENBLATT:** Was hat Sie bewogen, sich auf die Kulturamtsleiterstelle zu bewerben?

**Stefan Keil:** Es war die Chance, in der Stadt, in der ich lebe, mich einzubringen, etwas zu gestalten. Die enorme Viel-

schichtigkeit der Aufgabe von Kultur und Tourismus hat mich gereizt. Wie Sie wissen, gehören neben der Tourist-Info die Bücherei, das Stadtmuseum, das Stadtmarketing sowie die Vermarktung der »Adler Post« dazu. Die kulturellen Themen müssen rege mit den Veranstaltungsorganisatoren, Vereinen

und Bereichen der Stadt besprochen werden, damit wir Stockachs Entwicklung weiter fördern. Dazu will ich beitragen.

**WOCHENBLATT:** Welche Projekte möchten Sie in Ihrer neuen Funktion anpacken?

**Stefan Keil:** Zuerst einmal möchte ich mich gerne einarbeiten, sehen, welche Themen im Detail alle anstehen, und die verschiedenen Bereiche und vor allem die Mitarbeiter kennenlernen. Ich halte nichts davon, im Vorfeld mit Neuerungen ins Rennen zu gehen, ohne zu wissen, wie der Status quo ist. Sicherlich gibt es den ein oder anderen Gedanken, aber diese möchte ich dann zuerst mit dem Team besprechen und ausloten, wo es Potenziale gibt und was mit den finanziellen Mitteln machbar ist. Gegebenenfalls müssen Ideen auch erst Gremien durchlaufen und genehmigt werden.

**WOCHENBLATT:** Der neue Kulturamtsleiter ist auch für Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel und Handel, Handwerk und Gewer-

be Stockach (HHG) zuständig. Haben Sie hier schon Pläne, wie diese Zusammenarbeit aussehen könnte?

**Stefan Keil:** Wenn ich meine Arbeit aufgenommen habe, werden wir uns bezüglich der anstehenden Aktionen bestimmt bald zusammensetzen, austauschen und sehen was zu tun ist.

**WOCHENBLATT:** Ein Problem der Einkaufsstadt Stockach sind das Ladensterben und die von manchen Seiten bemängelte schwindende Kundenfrequenz in der Oberstadt. Können Sie sich vorstellen, wie hier Verbesserungen erzielt werden könnten?

**Stefan Keil:** Das bedauere ich auch sehr, und ich bin sicher, dass sich viele Fachleute und vor allem die Ladeninhaber schon unzählige Gedanken dazu gemacht haben. Unsere Geschäfte haben sehr viel Charme, sind vermutlich aber aufgrund der Ladengröße eher für Fachgeschäfte geeignet als für Shoppinggeschäfte, die wir aus größeren Städten kennen.

**Fortsetzung auf Seite 3.**

### Fasnettermine sind gefragt

**Stockach (sw).** Auch in der heißen Phase der Fasnet möchten Narren und Fans der Narretei einen kühlen Kopf bewahren. Dabei wird ihnen der Fastnachtsterminkalender helfen, den das WOCHENBLATT in seiner Ausgabe am Mittwoch, 12. Februar, veröffentlicht. Daher bitten wir alle Narrenzünfte, ihre Termine bis Donnerstag, 6. Februar, an s.weiss@wochenblatt.net zu schicken.

### Stockach als Heimat

Stefan Keil ist ein Kind der Region

**Stockach (sw).** Stefan Keil, Stockachs neuer Kulturamtsleiter, wurde am 18. Januar 1974 geboren, er ist verheiratet und hat zwei Kinder. In Stockach fühlt er sich wohl, sagt er: »Ich bin hier aufgewachsen, meine Familie lebt seit Generationen hier, und meine Frau und ich haben vor einigen Jahren in Hindelwangen gebaut. Hier ist meine Heimat.« Der Diplom-

Betriebswirt arbeitete bisher als Leiter für Marketing und Vertrieb für die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, zuvor war er Leiter der Kundenbetreuung bei Riegel Weinimport und Bankettverkaufsleiter bei der Mainau GmbH. Die Ausbildung zum Restaurantfachmann absolvierte er von 1994 bis 97 in Baden-Baden, im September 2000 schloss er sein Studium ab.

### Falsche Vertreter

**Stockach (swb).** Vorsicht bei Haustürgeschäften! Die Stadtwerke Stockach warnen vor Vertretern, die an der Haustür Stromverträge verkaufen wollen und sich dabei als Mitarbeiter der Stadtwerke ausgeben. »Diese Vertreter gehören nicht zu uns und wurden auch nicht von uns beauftragt«, so Interimsgeschäftsführer Michael Jäger. Betroffene können sich unter 07771/91 57 00 melden.

### Närrische Premiere

**Eigeltingen (sw).** Am Sonntag, 9. Februar, üben Narrenzünfte Eigeltingens und der Teillorte den Schulterschluss und starten um 12 Uhr an der Kirche zu einem gemeinsamen Umzug zur Krebsbachhalle. Dort gibt es ein Mittagessen, und gegen 14 Uhr werden die Narren mit Vorführungen unterhalten. Die Veranstaltung startet um 10 Uhr mit einer Narrenmesse in der Mauritiuskirche in Eigeltingen.

- Anzeige -

- Anzeige -

### KONTROVERSE DISKUSSIONEN

»Wie viel Gesundheit können wir uns in Zukunft noch leisten?« - über diese Frage werden im Rahmen des vierten Politischen Aschermittwochs des Singener WOCHENBLATTs am 5. März sechs Experten auf dem Podium in der Scheffelhalle diskutieren. Die Veranstaltung, die um 11 Uhr beginnt, wird moderiert von Hans Paul Lichtwald, dem ehemaligen Chefredakteur des Singener WOCHENBLATTs. Seine Gäste reisen von Hamburg, Stockach und Schaffhausen an und versprechen spannende Diskussionen. Mehr darüber auf Seite 10.

### SCHNELLE UND KOMPETENTE HILFE

Egal, ob bauen, renovieren oder sanieren: Häuslebauer, Immobilienbesitzer oder »Selbermacher« aus dem WOCHENBLATT-Land finden bei den Radolfzeller Handwerkern wertvolle Tipps, schnelle Hilfe und fachkompetente Beratung aus erster Hand. Egal, ob Zimmermannarbeiten, Sanitär und Heizung, Fußbodentechniken, Malerarbeiten oder Fenster - die Radolfzeller Handwerker können Bauwilligen in vielerlei Hinsicht unter die Arme greifen. Mehr zu den Radolfzeller Handwerkern finden Interessierte in dieser Ausgabe auf Seite 18.

### WENN VÄTERCHEN FROST KOMMT

Keine Frage - Väterchen Frost wird der Region sicher auch in diesem Winter noch seine Aufwartung machen. Da tut gut daran, wer die Gunst der Stunde nutzt und sich für entsprechend eisige Temperaturen rüstet und vorsorgt. Zum Beispiel mit kuschelig warmer Wintermode, einer neuen Wintersportausrüstung und manch anderem Schnäppchen für die kalte Jahreszeit. Welche Händler ihre Preise kräftig purzeln lassen, lesen Sie im »Rausverkauf im WOCHENBLATT-Land« auf den Seiten 11 bis 15 in dieser Ausgabe.



**Sparkassen-Immobilien**

**Ideal für den Kapitalanleger!**

Schöne 2-Zimmer-Wohnung in **Volkertshausen** in einem Wohn- und Geschäftshaus. Gute Aufteilung und Ausstattung. Zur Wohnung gehört ein Tiefgaragenstellplatz. Wohnfläche ca. 57 m², Baujahr 2000. **89.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:  
Ralf Reitz  
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de

# An der Zukunft bauen

## Aufbauende Hilfe für Burkina Faso

**Stockach (sw).** Der Boden ist knochentrocken, dennoch soll etwas Blühendes darauf wachsen. Hier, in dieser Einöde, dieser Brache mitten in Ouagadougou in Burkina Faso, möchte Daniel Rosenkranz ein »Haus

Kosten in Höhe von etwa 100.000 Euro sollen durch Spenden zusammenkommen. Die Baumaßnahme in der Hauptstadt des bitterarmen, westafrikanischen Landes ist ein Pilotprojekt, der Startschuss

mesfürsten hat Daniel Rosenkranz die Erlaubnis zum Erwerb eines zwei Hektar großen Grundstücks erhalten. Hier soll zunächst eine etwa 90 Meter tiefe Zisterne zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser entstehen, dann möchte er in einer Art Agrarprojekt mit dem Anpflanzen von landwirtschaftlichen Produkten beginnen.

Sind diese Maßnahmen unter Dach und Fach, wird auch in Bingo ein Haus für Waisenkinder errichtet, die von Witwen betreut werden sollen. So werden Arbeitsplätze geschaffen, so werden sozial Schwache unterstützt, so wird Menschen ohne Zukunft eine Zukunft gegeben. Der Neubau ist für die Aufnahme von 100 Personen gedacht - angefangen wird zunächst mit zehn Menschen.

Die nötigen Verwaltungsschritte möchten Daniel und Micael Rosenkranz und ein weiteres Team im Rahmen einer von ihnen selbst bezahlten Reise nach Burkina Faso Anfang Februar in die Wege leiten. Und auch eine mit Spendengeldern finanzierte Schule in Ouagadougou wird dabei unterstützt. Sie bringen Unterrichtsmaterialien und Lebensmittel mit. Und dank der finanziellen Unterstützung von Daniela Ainser aus Stockach wird ein »Schokoladen-Tag« organisiert: An einem Tag werden an die Schüler Schokoladenbrote verteilt.

**Infos unter [www.sto-plant.de/afrika](http://www.sto-plant.de/afrika).**



Hilfe für Burkina Faso möchte Daniel Rosenkranz durch verschiedene Maßnahmen leisten.  
sub-Bild: privat

der Begegnung und Versorgung« errichten. Mit Unterstützung des christlichen Hilfswerks »Sto-Plant« aus Stockach und der Hilfe seines Sohnes Micael Rosenkranz will der Urtreibige einen Neubau mit Aufenthaltsraum, Vorratskammer sowie Unterbringungsmöglichkeiten für Waisen und Obdachlose schaffen.

Im September soll es losgehen, mit mindestens einem Jahr Bauzeit wird gerechnet, und die

für weitere ähnliche Vorhaben. Von Architekt Francis Kere konzipiert, soll das »Haus der Begegnung« in seiner Bauweise Vorbildcharakter haben, sozial und ökologisch nachhaltig errichtet werden, durch einfache bauliche Maßnahmen Kühlung und die Speicherung von Regenwasser ermöglichen.

Läuft alles reibungslos, wird das Projekt in Bingo, einer weiteren Stadt in Burkina Faso, wiederholt. Von einem Stam-



Der Vorstand des Tennisclubs Stockach freut sich auf das Jubiläumsjahr (v.l.n.r.): Hubert Walk, Bernd Rath, Reinhold Buhl, Günther Storch, Roland Fiedler, Bernd Thum, Edith Messmer, Hans-Jürgen Schmid, Andreas Leppert, Philipp Wenig und Michael Freitag.  
sub-Bild: wh

# Im Jubeljahr am Ball

## TC Stockach wird 85 Jahre alt

**Stockach (wh).** Der TC Stockach feiert Geburtstag. 85 Jahre wird der Tennisclub alt, verkündete der erste Vorsitzende Reinhold Buhl im Rahmen der Jahreshauptversammlung: »Mit 85 Jahren ist unser Verein einer der ältesten Tennisclubs in der Region, und diesen Geburtstag wollen wir mit einem ansprechenden Tennis-Ball im Bürgerhaus Adler-Post würdig feiern.« Die Band »docs connection« sei fest für den 18. Oktober gebucht und werde auch die Ehrungen verdienter und treuer Mitglieder musikalisch unterstreichen. Den Appetit auf diesen Termin hatte er mit einem Fotobuch mit Bildern des letzten Tennis-Balls 2004 gesteigert, und die Jubiläumsfahne wird an der Tennisanlage des Clubs aufgehängt.

In seinem Rechenschaftsbericht über das vergangene Club-Jahr 2013 erinnerte Reinhold Buhl an die vielen Termine und Er-

eignisse sportlicher und gesellschaftlicher Bedeutung, wobei ihm der Hinweis auf die unerwartete Kündigung des Clubhauswirts und der damit verbundenen Suche nach einem neuen wirtenden Ehepaar besonders am Herzen lag.

Mit 288 Mitgliedern, darunter 88 Jugendliche unter 18 Jahren, ist der Bestand fast gleich geblieben, und die sportliche und finanzielle Kraft des Clubs ist weiterhin gewährleistet. »Immerhin haben wir jetzt nach dreieinhalb Jahren vom Badischen Sportbund einen beantragten Zuschuss von 9.693 Euro erhalten«, informierte Buhl verschmitzt lächelnd seine Mitglieder.

Sportwart Michael Freitag musste mit großem Bedauern darauf hinweisen, dass zur Zeit keine Mannschaft die Stärke für überregionale Anforderungen habe, die sieben Mannschaften aber auf Bezirksebene ganz gut dastünden: »Dafür haben wir ein sehr lebhaftes Clubleben, und unser Breitensport ist sehr ausgeprägt.« An die Adresse der jungen Tennisspieler gerichtet,

forderte Freitag noch mehr sportliches Engagement: »Die können alle super Tennis spielen, aber der Kopf spielt oft nicht mit.«

Jugendwart Hubert Walk wünschte sich noch mehr Interesse am Jugendbereich, auch wenn zehn Mannschaften vorhanden seien und fünf davon an »Jugend trainiert für Olympia« teilnehmen: »Und ohne Kooperation mit den Schulen und anderen Vereinen sähe es schlechter aus.«

Dagegen konnte Kassier Andreas Leppert nur Positives berichten: Ein erheblicher Teil der Schulden aus der Sanierung der Anlagen und dem früheren Kauf konnte getilgt werden, die Mitgliedsbeiträge sind erfreulich, und der Club kann mit einem ordentlichen finanziellen Polster in das Jubiläumsjahr starten. Dass alleinerziehende Mütter oder Väter mit zwei oder mehr Kindern jetzt in der Beitragsordnung mit jährlich 230 Euro günstiger gestellt werden als nach der bisherigen Regelung, wird manche Tennisfreunde erfreuen.

**AC Esulger**  
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

**Jetzt NEU:** Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im **aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

### Betrunken am Steuer

**Stockach (swb).** Auf richterliche Anweisung wurde in der Nacht auf Samstag, 25. Januar, der Führerschein eines 60-jährigen einbehalten. Der alkoholisierte Mann war gegen 1 Uhr einer Streifenwagenbesatzung wegen seiner unsicheren Fahrweise im Stockacher Stadtgebiet aufgefallen.

**Buchhaltungsbüro**, (preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei.  
Zuschriften unter Chiffre-Nr. 201453 an das Singener Wochenblatt, Postfach 320, 78203 Singen.

### WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/8800-0  
Telefax 077 31/8800-36

Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/8800-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/8800-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice  
Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>AKTION AKTION AKTION</b><br><b>Hähnchenkeulen</b><br>saftig, zart<br>100 g € 0,49       | saftig und mager<br><b>Rinderhüfte</b> zart als Steaks, zum Rückwärts-garen, gerne mariniert<br>100 g € 1,99  | <b>AKTION AKTION AKTION</b><br><b>Hackfleisch</b><br>gemischt, mager<br>100 g € 0,69                    |
| die beliebte Streichwurst<br><b>Kalbsleberwurst</b><br>mit vielen Kräutern<br>100 g € 1,29 | immer beliebter<br><b>Hawai-Taschen</b><br>mageres Kassler mit Ananas und Käse im Blätterteig<br>100 g € 1,39 | täglich frisch aus unserer Produktion<br><b>Wienerle</b> knackig im Saitling geräuchert<br>100 g € 1,15 |
| natürlich hausgemacht<br><b>Fleischsalat</b><br>gerne auch light<br>100 g € 0,79           | die mögen alle - groß und klein<br><b>Lyoner</b><br>fein gewürzt, geräuchert auch als Portion<br>100 g € 0,99 | aus unserem Tannenrauch<br><b>Rot- und Speckwurst</b><br>im Schweinsdarm<br>100 g € 0,79                |

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|  |  |
|--|--|
| <b>Putenfleischkäse/-lyoner/-aufschnitt</b><br>aus eigener Herstellung - 100% Geflügel<br>100 g 1,10                                   | <b>Rumpsteak/Roastbeef</b><br>zart gelagerte Rindersteaks mit Genussgarantie<br>100 g 2,49 |
| <b>Schinkenkrakauer</b><br>magere Halbdauerware mit grünen Pfefferkörnern<br>100 g 1,10  | <b>Hackfleisch mager</b><br>gemischt oder Rind oder Schwein = ein Preis<br>100 g 0,69      |
| <b>Fleischkäse</b><br>fein aufgeschnitten oder in Vesperscheiben<br>100 g 0,79   | <b>Schälrippe</b><br>natur oder mild geräuchert<br>100 g 0,42                              |
| <b>Kalbfleischleberwurst</b><br>cremig, Gold- oder Naturdarm - auch als grobe Leberwurst und im praktischen Portionsdarm<br>100 g 1,00 | <b>Leberknödel</b><br>unsere herzhaft hausgemachte Suppeneinlage<br>100 g 0,89             |

Handwerkstradition seit 1907

## Urlaub in Stockach

Interview mit Stefan Keil

**Fortsetzung von Seite 1**  
**Stockach (sw).** Das WOCHENBLATT sprach mit Stockachs neuem Kulturamtsleiter Stefan Keil.

**WOCHENBLATT:** Ihr Vorgänger Jörg Braun hat den Schwerpunkt seiner Arbeit auf das Stadtmarketing gelegt. Wo sehen Sie Ihren Fokus als neuer Kulturamtsleiter?

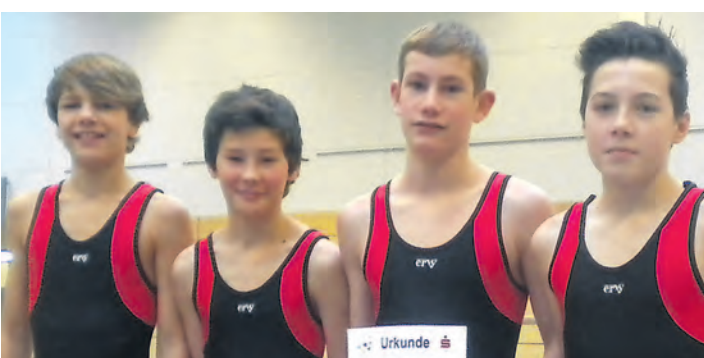
**Stefan Keil:** Daran möchte ich anknüpfen. Wenn Sie heute in verschiedensten Medien blättern und Berichte oder Werbung sehen, lesen Sie häufig: »...von Überlingen bis Bregenz... oder Konstanz bis Lindau...«. Wir müssen es schaffen, unserem Claim »Das Tor zum Bodensee« gerecht zu werden. Dazu gehört in allererster Linie, dass uns die Tourismuswirtschaft und die Bevölkerung des Bodensees wahrnimmt. Natürlich haben wir keine Promenade wie in Überlingen, aber als Urlaubsstandort ist Stockach günstig gelegen, und mit unserem kulturellen Veranstaltungen

gen brauchen wir uns nicht zu verstecken.

**WOCHENBLATT:** Eine wichtige Kulturleistung Stockachs ist die Fasnet. Haben Sie Pläne, auch närrisch oder in Verbindung mit dem Narrengericht aktiv zu werden?

**Stefan Keil:** Durch das »Hohe grobgünstige Narrengericht zu Stocken« sind wir im ganzen Ländle bekannt. Das ist ein hohes Gut, das wir bewahren und pflegen müssen. Vielleicht birgt es auch die Chance, von diesem positiven Image im weiteren Jahresverlauf zu profitieren. Im Narrengericht sitzen viele Multiplikatoren für Stockacher Themen. In dieser Jahreszeit schaue ich mit meinem fünfjährigen Sohn immer wieder gerne die Kinder-Narrenfibel an. Er ist begeistert von den Laufnarren und trällert gerne das Lied »Unser schöne Narrebomm«, so dass unser Narresomme mit diesem Brauchtum aufwächst.

**Interview: Simone Weiß**



Erfolgreiche Turner: Louis Funk, Mathias Dreßen, Constantin Hirsche, Tom Heess.  
sub-Bild: privat

## Turner an der Spitze

Gute Platzierungen für Stockacher

**Stockach (swb).** Spannende Wettkämpfe gab es bei »Jugend trainiert für Olympia« bei den Turnern zu sehen. Mit zwei Mannschaften war das Stockacher

Hiermit waren sie gleichzeitig für das Finale des Regierungspräsidiums Freiburg qualifiziert und errangen dort in Gengenbach den sechsten Platz. Die älteren Schüler erzielten in der jahrgangsoffenen Klasse ebenfalls den ersten Platz im Bezirksentscheid und »verturten« beim Finale in Gengenbach als Dritte einen Podestplatz.



»Nellenburg-Gymnasium« bei beiden Veranstaltungen vertreten gewesen. Die jüngeren Schüler der Jahrgänge 2002 und 2003 belegten beim Bezirksentscheid den ersten Platz.



Erste Klasse: Die Laufnarren ließen einige flüssige Bemerkungen vom Stapel.

swb-Bild:sw

## Tiefgang schipperte mit Humorvoller Wellengang im fasnächtlichen Gewässer

**Stockach (sw).** Hans Kuonys Crew hat ganze Arbeit geleistet und das Stockacher Narrenschiff humorvoll durch fasnächtliches Gewässer geschifft. Mit viel Tiefgang, vollen Unterhaltungsregeln und amüsantem Wellengang steuerte Kapitän und Narrenrichter Frank Bosch mit seiner Mannschaft die »MS Hans Kuony« im richtigen Fahrwasser. Die »Bunten Abende« im Bürgerhaus »Adler Post« in der Oberstadt waren flüssig, feinsinnig und fasnächtlich-fröhlich. Sie boten den lustigsten Thomas Warndorf, den es je gab, fetzige Tänze, einen mit trockenem Humor gesegneten Siegfried Endres, ein glänzend aufgelegtes Gerichtsnarrenpaar aus Markus Vollmer und Roland Drews und jede Menge Spaß.

Die Hänsele hatten mit ihrem »Kleine-Leute-Tanz« eine witzige Idee spritzig umgesetzt, und die Alt-Stockacherinnen sorgten mit ihrer Version der olympischen Winterspiele in Sotschi für Vergnügen. Einmal mehr zeigten die Bänkelsänger der aktiven Laufnarren ihre Klasse und erwiesen sich als Meister des feingliedrigen Humors, der aber auch durchaus närrisch



Charmant behilflich war Michael Zehnle Chefhostess »Beatrice« alias Dominik Mutzl.

deftig ausgeprägt sein kann. Von ihrem Narrenschiff aus entdeckten sie Pfahlbauten in der Nähe von Stockach. Pfahlbauten? Nein, es war der neue OP auf Stelzen am Krankenhaus. Und sie hatten Philosophisches mit an Bord: »Besser Stockach geht den Bach rauf als wegen zu viel Stolz den Bach runter.«

Nicht den Bach runter ging der traumhafte Beitrag der Zim-

mer, die einen älteren Kreuzfahrteilnehmer ins Reich der Träume schickten.

Kläger Thomas Warndorf bewies mit seiner bissigen Darbietung Biss, zeigte Satire mit Lokalkolorit und kommunalpolitische Schelte mit Niveau. Der ehemalige Singener OB Oliver Ehret erhalte ein »Ehretamt« und werde als beleuchtete Ruine auf den Hohentwiel gestellt, der Stockacher Kulturamtsleiter hätte sich zu einer Art »Apfelprinz« gemausert, und die Vhs würde einen Kurs über »Wie bekämpfe ich den Kaufrausch in der Oberstadt« anbieten. Der Alefanzabend auf Schloss Langenstein sei in Wirklichkeit ein »Altentanz«, und der Kläger vor Gericht, also er selbst, sei ein Dampfplauderer, der sich für Thomas Gottschalk halte.

Gut war's. Und dazu kam die kernige Moderation von Michael Zehnle und Dominik Mutzl, der als »Beatrice« manches Kleiderproblem zu lösen hatte. Doch olle Klamotten gab es nicht beim »Bunten Abend« - diese Kreuzfahrt verursachte angenehme Wellen.

**Mehr Fotos zu den »Bunten Abenden« stehen unter www.wochenblatt.net.**



### MIT FEUER

Sie haben's drauf: Swing, Bossa Nova, Balladen, Songs, verschiedene Stile und jede Menge Grooves. »Edith Speck & Fusion Affair« bieten ihr breites Repertoire als amüsantes Entertainment im Rahmen von »Jazz und Dünnele« am Freitag, 31. Januar, ab 20.30 Uhr in Renner's »Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße In Winkel 15 in Wahlwies dar.



### TELEGEN

Die Karten für die Narrengerichtsverhandlung gegen Ministerpräsident Winfried Kretschmann in Stockach waren ruck-zuck ausverkauft - wer noch ein Ticket möchte, musste sich auf eine Warteliste setzen lassen. Dennoch können Interessierte Höhepunkte der Verhandlung miterleben: Das SWR-Fernsehen strahlt sie am »Schmotzigen Dunschdig«, also am Donnerstag, 27. Februar, von 20.15 bis 21.45 Uhr aus.

Der Volkskundeexperte Werner Mezger und der SWR-Fasnachtsexperte Gerd Motzkus werden die Verhandlung kommentieren. Im Anschluss an die Verhandlung melden sich Gerd Motzkus und Werner Mezger aus dem »Ochsen« zu einer »Närrischen Weinprobe«. swb-Bild: SWR/Alexander Kluge

## Viel geliebter Haushalt

Jede Menge Schmeicheleien für großes Zahlenwerk in Stockach

**Stockach (sw).** Sehr viel Lob und sehr wenig Kritik äußerten die Fraktionen des Stockacher Gemeinderats zum Haushalt 2014. In der jüngsten Sitzung des Gremiums hatten sie nur sehr wenig an dem umfangreichen Zahlenwerk auszusetzen, und sie sprachen dagegen Kämmerer Bernhard Keßler ihre Anerkennung für die Erstellung aus. Mit den Gegenstimmen von Claudia Weber-Bastong (SPD) und Harald Karge (SPD) wurde der Haushalt 2014 verabschiedet.

Stabil, nachhaltig, zukunftsorientiert und auf einem guten Fundament ruhend nannte **Andreas Bernhart** für die CDU-Fraktion den Haushalt. Er wies aber darauf hin, dass nicht alle Mittelanforderungen übernommen werden konnten. So müsse die Außengestaltung am Rat-

haus 2015 endlich umgesetzt werden, und auch weitere große Projekte müssten in der neuen Legislaturperiode weiter verfolgt und »im Rahmen des finanziellen Handlungsspielraums auch« umgesetzt werden, so die Ansicht von Andreas Bernhart. Zu diesen Projekten zählt der Kommunalpolitiker die Neugestaltung des Gustav-Hammer-Platzes, den Musikproberaum und den Bauhof in Wahlwies, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Kernstadt und den seit Jahren diskutierten Neubau der Hägerweghalle.

Diesen »Klassiker« griff auch **Wolf-Dieter Karle** auf. Einmal mehr verwies er auf die dringend benötigte Hägerweghalle und das Im-Auge-Behalten von Freizeit- und Sporteinrichtungen. Als erfreulich sah es der

Chef der Freien Wähler an, dass die Pro-Kopf-Verschuldung in Stockach auf 297 Euro gesenkt werden konnte. Dennoch mahnte er an, das geplante Schulzentrum an der Winterspürer Straße zügig umzusetzen und wegen drängender Zeitpläne noch in dem Jahr damit zu beginnen. Auch den fast vollständigen Wegfall des Verlustausgleiches beim Stockacher Krankenhaus hält er für positiv, denn er sieht die Klinik damit auf einem guten Weg. Auch der geplante Grunderwerb für 1,75 Millionen Euro wurde von Wolf-Dieter Karle begrüßt. Zusammenfassend bescheinigte er der Stadt einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Geldern, denn die Ausgaben seien auf Nötigste beschränkt worden. Gute Noten gab **Harald Karge**

den geplanten Investitionen bei den Kindertagesstätten und der erfolgreichen Entwicklung des Krankenhauses. Allerdings werde hier mittel- und langfristige Geld in die Hand genommen werden müssen, da die Klinik am Tropf der Krankenkassen hänge und damit finanziell anfällig sei, so der Sozialdemokrat. Das Rathaus, so mahnte der Genosse an, dürfe nicht zu einem zweiten Konstanzer Münster mit endlos langen Bauzeiten bei der Neugestaltung werden.

**Karl-Hermann Rist** von den »Grünen« lobte die Investitionen im Kinderbetreuungs- und Bildungsbereich, die Stockach auch für junge Familien noch attraktiver machen würden, und **Thomas Bosch** erklärte für die FDP, dass der Haushalt sehr gut dastehe.

### GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen)

RADOLFZELL, Höllturm-Passage 1/5  
Tel. (0 77 32) 82 38 461  
MO / MI / FR 10 - 17.30 h

STOCKACH, Hauptstr. 13  
Tel. (0 77 71) 64 89 620  
DI / DO 10 - 17.30 h

Neue Öffnungszeiten  
SINGEN, Ekkehardstr. 19  
Tel. (0 77 31) 95 57 286  
MO - FR 9.30 - 17.30 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH



## Historie mit Herz

### 1.250 Jahre: Eigeltingen startet in sein Jubiläumsjahr

**Eigeltingen (sw).** Eigeltingen feiert sich selbst: Die Gemeinde am Krebsbach wird 1.250 Jahre alt und begeht dieses stolze Jubiläum ganzjährig mit verschiedenen Veranstaltungen. Höhepunkt wird das Festwochenende am Samstag, 28., und Sonntag, 29. Juni, mit Mittelaltermarkt und vielen anderen Attraktionen sein. Doch auch davor und danach wird zum Gemeindejubiläum viel geboten werden, erklärt Bürgermeister Alois Fritschi auf Nachfrage. Um Geschichte und Geschichten geht es das ganze Jahr über. So steht die Geschichte der Eigeltinger Mauritiuskirche am Samstag, 15. Februar, auf dem Programm, und am Mittwoch, 19. Februar, um 19 Uhr wird das Eigeltinger Flurnamenbuch von Dieter Möhrle vorgestellt, das auch im Rathaus erhältlich sein wird. Am Samstag, 22. März, gibt Gemeindeförster Reiner Ströhle Infos, Anekdo-



Eigeltingen feiert sein 1.250-jähriges Bestehen: Das ganze Jahr über wird zum Gemeindejubiläum viel geboten. Höhepunkt ist das Festwochenende am 28. und 29. Juni mit einem Mittelaltermarkt und vielen anderen Attraktionen. swb-Bild: privat

ten und Wissenswertes zum, über und vom Gemeindevald zum Besten, und am Samstag, 5. April, geht es dann um ein Aushängeschild der Gemeinde: Die Gemeinschaftsschule stellt sich mit Rück- und Ausblicken vor. Ganz »dufte« wird es am

Freitag, 16. Mai, wenn unter dem Motto »Blühendes Eigeltingen« eine Duft- und Heilkräuterwanderung rund um den Ort mit Wolfgang Pfrommer ansteht. Schon die alten Römer wussten die Gemeinde zu schätzen und

siedelten sich hier an. Davon zeugen die Reste eines römischen Gutshofes, durch die der Förderverein am Sonntag, 13. Juli, eine Führung anbietet. Schaurig-gespenstisch wird es dagegen am Freitag, 26. September, wenn es bei einer Auto-erlesung in der Lochmühle Kerzenschein, Rotwein und Auszüge aus »Mord am Mühlbach« gibt.

In den Annalen geblättert wird am Mittwoch, 15. Oktober. Dann spricht Dieter Möhrle über »Gemeinderechnungen von Martini 1779 bis dahin 1780. Einblicke in die Geschichte Eigeltingens im 18. Jahrhundert«. Und das Jubeljahr klingt am Samstag, 15. November, aus. Nach einem ökumenischen Dankgottesdienst wird beim anschließenden Festbankett die neue Eigeltinger Ortschronik vorgestellt. Ein Jahr voller Events steht Eigeltingen also ins Haus.

## Politische Wege

### Empfang mit Thomas Dörflinger

**Stockach (sw).** Das Logo der Kolpingsfamilie mit dem schwarzen »K« auf orangefarbenem Grund spiegelt die beiden Seiten des Daseins wieder - Lebensleid und Lebensfreude. Für den erfreulicheren Teil, den Spaß am Leben, möchte die Stockacher Kolpingsfamilie sorgen: Sie organisiert am Montag, 3. Februar, um 20 Uhr einen Neujahrsempfang im Palottiheim in der Pfarrstraße. Gastredner ist Thomas Dörflinger, CDU-Bundestagsabgeordneter und Bundesvorsitzender des Kolpingwerks Deutschland,

der über »Wohin geht's? Ein politischer Ausblick auf 2014« sprechen wird. Der Eintritt ist frei, für das Kulinarische sorgt der Kolping-Kochclub, und Anmeldungen werden bis Donnerstag, 30. Januar, erbeten unter hgeiger@kolping-stockach.de. Eine Anmeldung ist zur besseren Planung erwünscht, doch auch Besucher ohne Vorankündigung sind willkommen. Spenden werden gern angenommen und gehen an ein Kolpingwerk-Projekt zugunsten von Zisternen in Afrika.



Zum Auftakt der Gemeinderatssitzungen im neuen Sitzungssaal in Eigeltingen versüßte Kommunalberater Stephan Einsiedler von der EnBW Regional in Tuttlingen den Sitzungsfleiß der Räte mit einem Scheck über 600 Euro. Diesen um 80 Euro aufgestockten Betrag hatten sich die Gemeinderäte durch ihr ausdauerndes in die Pedale Treten bei der letztjährigen »Tour de Ländle« als Kilometergeld verdient. Bürgermeister Alois Fritschi (rechts) bedankte sich im Namen des Schulfördervereines und der Räte für das großzügige Geschenk. swb-Bild: wh

## VEREINSNACHRICHTEN!

### EIGELTINGEN

**NARRENVEREIN**  
Ein närrisches 6-Dörfer-Treffen veranstalten die Narrenvereine der Gesamtgemeinde Eigeltingen am So., 9.2., in Eigeltingen.

**SKICLUB**  
Flutlichtfahren führt der Skiclub Eigeltingen am Sa., 8.2., in Hinterzarten durch.

Einen Skikurs führt der Skiclub Eigeltingen am Sa., 1.2., in Latern durch.

### HOPPETENZELL

**FROSCHZUNFT**  
Einen bunten Abend veranstaltet die Froschzunft am Fr., 7.2., und Sa., 8.2., jeweils 20 Uhr, in der Johanniterhalle in Hoppetenzell.

### MÜHLINGEN

**HILFE VON HAUS ZU HAUS**  
Die Mitgliederversammlung des Vereins Hilfe von Haus zu Haus Nachbarschaftshilfe Mühlingen findet am Mo., 3.2., um 20 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen statt. Tagesordnungspunkte sind u. a. verschiedene Berichte, Budgetplanung für 2014, Bekanntgaben und Anträge. Alle, die sich über die Arbeit des Vereins informieren möchten, sind eingeladen.

**KIRCHENCHOR**  
Generalversammlung des Kir-

chenchors Mühlingen ist am Do., 6.2., um 20 Uhr in der »Krone« in Gallmannsweil.

**WANDERVEREIN**  
Einen Wanderhock im Birken hat der Wanderverein am Do., 6.2., um 20 Uhr.

### NENZINGEN

**NARRENVEREIN**  
Narrenblattverkauf in Nenzingen ist am Fr., 31.1.

### ORSINGEN

**DRK**  
Ein Blutspendetermin des DRK Steißlingen-Orsingen findet am Mo., 10.2., in der Kirnberghalle statt.

**FRAUENGEMEINSCHAFT**  
Zu einem Vortrag trifft sich die Frauengemeinschaft Orsingen am Fr., 31.1., im Dorfgemeinschaftshaus.

### NARRENVEREIN

Nun bunten Abend lädt der Narrenverein Orsingen am Sa., 8.2., in die Kirnberghalle ein.

### ZIZENHAUSEN

#### TV JAHN

Zur Jahreshauptversammlung lädt der TV Jahn 1908 am Sa., 8.2., 19.30 Uhr alle Mitglieder und Ehrenmitglieder ins FC-Clubheim ein. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten, Ehrungen, Teilwahlen der Vorstandschaft sowie Bestätigung der Jugendvorstandschaft. Gäste willkommen.

## KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 1. und 2. Februar: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.

»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf), parallel Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 01.02./02.02.2014:

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm).

»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Domm).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 1. und 2. Februar:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunionkindern und ihren Eltern, Blasiussegen.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: So., 9 Uhr

Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Prozession in der Kirche.

»Wahlwies«: Sa., 18 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenweihe (geänderter Beginn).

»Bodman«: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen (geänderter Beginn).

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard) mit Kerzenweihe und Blasiussegen, So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern der Seelsorgeeinheit (Pfr. Lienhard), Kerzenweihe, Blasiussegen, mit Nova Cantica/Ensemble »Nova Musica«.

»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier) mit Kerzenweihe und Blasiussegen.

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard) mit Kerzenweihe und Blasiussegen.

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

**DLRG - Notruf (Wassernotfall):** 112  
Stadtwerke Stockach  
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach  
07771/9150

außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas  
07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:  
0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

### APOTHEKEN-NOTDIENSTE

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz)

**22 8 33\***

von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

### TIERÄRZTL. NOTDIENST

01./02.02.2014:  
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 0800/1110111  
0800/1110222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511

Tierrettung: 0160/5187715  
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

### 24-Std.-Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

**07731/83080** gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**  
**Bodenseekreis**  
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag  
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreparatur!  
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Mein MARKTPLATZ  
DIE ZEITUNG FÜR  
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,  
ORSINGEN-NENZINGEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN**  
**0,52 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE: 2.843 Exemplare**  
Prelisbeispiel: **26,00€**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

**SCHULER GmbH**  
Edelmetalle  
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

**Gold & Silber**  
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Orden, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35 \*NEU\*  
(direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di. + Fr.  
von 10:00 - 13:00 Uhr  
und 14:30 - 17:30 Uhr

**Konstanz**  
Katzgasse 13  
(neben der VHS)  
immer Di. + Fr.  
von 10:00 - 13:00 Uhr  
und 14:30 - 17:30 Uhr

**Radolfzell**  
Bahnhofstraße 4  
(ggü. Bauernmarkt)  
jeden Mittwoch  
von 10:00 - 13:00 Uhr  
und 14:30 - 17:30 Uhr

[www.schulergmbh.de](http://www.schulergmbh.de)



## Verspätete Sitzungen

**Stockach (sw).** Die Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, wirft ihre Schatten voraus. Der Stockacher Gemeinderat soll für neue Kandidaten attraktiver gemacht werden, indem der Sitzungsbeginn von 17 auf 18 Uhr verschoben wird. In der Begründung seines Antrags in der jüngsten Sitzung des Gremiums führte Wolf-Dieter Karle von den Freien Wählern aus, dass somit junge Leute besser für eine Mitarbeit im Kommunalparlament gewonnen werden könnten. Auch wäre für Unternehmer und Selbstständige ein nach hinten verschobener Termin besser einzuhalten. Über diesen Antrag wurde im Rahmen der Sitzung nicht abgestimmt. Die Startzeiten, so Bürgermeister Rainer Stolz, könnten dann mit dem neuen Gemeinderat abgestimmt werden. Es wäre auch denkbar, dass der Gesamtgemeinderat um 18 Uhr, die Ausschüsse aber weiterhin um 17 Uhr beginnen würden. Der Stadtchef sieht die Sache gelassen: »Da sind wir ganz entspannt.«

## Gemeinden in Zahlen

**Stockach (swb).** In der Verwaltungsgemeinschaft Stockach sind 31.552 Menschen zu Hause. Wie das statistische Landesamt in Stuttgart mitteilt, wohnen in der Stadt mit Stichtag zum 31. März 2013 genau 15.982 Menschen - 7.827 Männer und 8.155 Frauen. In den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft wurden folgende Einwohnerzahlen ermittelt: Bodman-Ludwigshafen - 4.366 Menschen, Eigeltingen - 3.663 Menschen, Hohenfels - 1.965 Menschen, Mühlingen - 2.330 Menschen und Orsingen-Nenzingen 3.246 Menschen. Die Bevölkerung von Stockach verteilt sich auf die Kernstadt und die verschiedenen Ortsteile: Stockach - 8.235 Personen, Espasingen - 707 Personen, Hindelwangen - 1.413 Personen, Hoppetenzell - 554 Personen, Mahlspüren im Hegau - 446 Personen, Mahlspüren im Tal - 264 Personen, Raithaslach - 370 Personen, Seelfingen - 358 Personen, Wahlwies - 2.103 Personen, Winterspüren - 822 Personen, Zizenhausen - 1.283 Personen. Für diese Zahlen war der 31. Dezember 2013 der Stichtag.

## Stockachs Umgebung

**Stockach (swb).** Die Umgebung Stockachs ist das Ziel einer Wanderung der Dienstagswanderer des Schwarzwaldvereins Stockach. Am Dienstag, 4. Februar, treffen sie sich um 14 Uhr am Vereinsheim am Bildstock. Die Wanderung dauert etwa 1,5 Stunden, Wanderführer ist Peter Maier, und je nach Witterung wird die Tour kurzfristig abgesprochen.

## Einbruch in Vereinsheim

**Stockach (swb).** Keine Beute machten Einbrecher, die am Samstag, 25. Januar, in das Vereinsheim des SV Winterspüren in der Linzgaustraße in Winterspüren eindrangen. Sie hatten gewaltsam ein Türschloss geöffnet und die Räume der Gaststätte durchsucht, doch es wurde nichts entwendet. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 600 Euro.

## Ferien mit Sprachkurs

**Raum Stockach (swb).** Für eine Schülerreise mit dem Internationalen Austauschdienst in den Osterferien nach Kent in Großbritannien sind noch freie Plätze zu vergeben. Mitfahren können Jungen und Mädchen ab elf Jahren aus dem Landkreis Konstanz. Die Reise findet von Sonntag, 13., bis Samstag, 26. April, statt. Inhalte sind ein interessantes Freizeitprogramm, zahlreiche Ausflüge und ein Sprachkurs, der von englischsprachigen Lehrern geleitet wird. Die Teilnehmer sind in englischen Familien untergebracht, was eine persönliche Betreuung rund um die Uhr gewährleistet. Wer sich unverbindlich informieren möchte, kann eine E-Mail mit dem Stichwort »Schülerreise« unter [info@austauschdienst.de](mailto:info@austauschdienst.de) schreiben. Informationen gibt es auch unter der Rufnummer 089/36 03 68 04.

## Reizthema »Fracking«

**Stockach (swb).** Es ist ein Reizthema, das zu Aggressionen reizt - »Fracking«. Über Technologien, die Verlängerung der Konzession in der Bodenseeregion



Annamaria Waibel vom BUND spricht in der Realschule Stockach über »Fracking«.

sowie die möglichen Gefahren für den Bodensee und das Grundwasser klärt Annamaria Waibel auf. Die Vorsitzende des BUND Pfullendorf spricht am Montag, 10. Februar, um 19 Uhr in der Realschule Stockach über »Fracking - Schiefergasförderung in Deutschland und am Bodensee«, und sie möchte auch Möglichkeiten zur Diskussion bieten. Der Eintritt ist frei. Bei »Fracking«, so teilt das Umweltzentrum Stockach in einer Presseerklärung mit, werden Wasser, Sand und Chemikalien unter hohem Druck in tiefer liegende Gesteinsschichten gepresst, um Gas zu fördern. Die umstrittene Fördermethode birgt auch Gefahren in sich - Verunreinigung des Grundwassers und künstliche Erdbeben: »Während der Fracking-Boom in den USA bereits weiter abflaut, hat die EU-Kommission der Schiefergasförderung den Weg geebnet.« In ganz Deutschland - einschließlich der Bodenseeregion - würden Konzessionen für »Fracking« vergeben.

Infos zum Vortrag beim Umweltzentrum Stockach unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder der E-Mail-Adresse [info@uz-stockach.de](mailto:info@uz-stockach.de).

## Besuch der Narrentreffen

**Stockach (swb).** Das Stockacher Narrengericht und seine Gliederungen besuchen vier Narrentreffen in der näheren und weiteren Umgebung. Dazu gelten nach Angaben von Narrenschriftsteller Jürgen Koterzyna verschiedene Startzeiten: Rottenburg am 1. und 2. Februar, Abfahrt am Samstag um 14 Uhr, Rückfahrt am Sonntag gegen 17 Uhr; Willisau am 9. Februar, Abfahrt am Sonntag um 8 Uhr; Nenzingen am Sonntag, 16. Februar, Umzug, zuvor Treffpunkt um 10 Uhr bei Heizungstechnik Lempp, dann Marsch nach Nenzingen; Zoznegg - Sonntag, 23. Februar, Pendelbus ab 10 Uhr.

## Jazz und Unterhaltung

»Dixie's Treibhaus Ventil«: Klassiker legen jazzig los

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Sie versprechen Jazz und Entertainment: »Dixie's Treibhaus Ventil« - das sind fünf Musiker aus dem Drei-Länder-Eck, die seit 1995 Ehrenbürger von New Orleans sind. Ihren Job müssten sie also bestens beherrschen,

wenn sie am Sonntag, 2. Februar, im Rahmen der »Jazz-Frühshoppen« im »Zollhaus« in Ludwigshafen auftreten. Ab 11 Uhr legen sie los. Karten und Infos gibt es bei Elisabeth Fuhrmann unter der Rufnummer 0173/8 04 47 80 oder

[jazz@bodman-ludwigshafen.de](mailto:jazz@bodman-ludwigshafen.de) und an der Tageskasse ab 10 Uhr. Die Band wurde vor 40 Jahren gegründet, seither gab es Auftritte in ganz Deutschland, Italien, der Schweiz, Österreich und im ehemaligen Jugoslawien.



**...Gutes vom See - Regionale Qualität, die man schmeckt!**

**Bodensee - Tierisch gut!**  
Frisches Gemüse, Käse, Eier, Honig, Wurstwaren, Bier, Mineralwasser oder Säfte - diese Vielfalt und Qualität an regionalen Spezialitäten bieten wir Ihnen unter der Marke „Gutes vom See“ bei uns im Markt an. Die Marke garantiert umweltschonend erzeugte Lebensmittel aus der Bodenseeregion.  
[www.gutes-vom-see.de](http://www.gutes-vom-see.de)

**Unsere Heimat Speisequark Magerstufe**  
500g Packung (100g = -,17)

**-,89**

**... so frisch**

**Württembergischer Lamm**

**Frische Lammkeule mit Knochen**  
100 g

**2,29**

**... Obst & Gemüse**

**Höri Feldsalat**  
aus Deutschland Klasse I  
100 g

**1,29**

**Delikatess Farmerschinken**  
100 g

**1,49**

**Höri Weißkraut, oder Rotkraut**  
aus Deutschland Klasse I  
1 kg

**-,99**

**... aus der Region**

**Bodensee Rapsöl**  
1 l = € 7,98  
500 ml Flasche

**3,99**

**Steißlinger Dorfkäse**  
Schnittkäse, mind. 48 % Fett i. Tr.  
100 g

**1,89**

**... Getränke**

**Randegger Ottilienquelle**  
Mineralwasser, auch still  
1 l = € 0,42  
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen zzgl. € 3,30 Pfand

**3,49**

**Frische Freiland Eier vom Hönhof**  
Größe M, Klasse A  
1 Ei = € 0,28  
10er Packung

**2,79**

**Forellenfilet**  
geraucht  
100 g

**2,98**

**Ruppaner Bio Schimmele**  
naturtrübes Pils  
1 l = € 1,65  
je Kiste mit 24x 0,33 l Flaschen zzgl. € 3,42 Pfand

**12,99**

**Bodensee Nudeln**  
verschiedene Ausformungen  
1 kg = € 5,98  
je 500 g Packung

**2,99**

## Nie wieder sprachlos

Radolfzell (swb). Jeder kennt die Situation, dass die passende Antwort auf einen verbalen Angriff fehlt oder auf sich warten lässt. Das muss zukünftig nicht mehr sein. Schlagfertigkeit-Coach Stefan Breuer sagt: »Schlagfertigkeit ist nicht angeboren, sondern erlernbar.« In seinen Vorträgen und Seminaren lernen Interessierte einfach anzuwendende Techniken und universell funktionierende Standards, die sie zukünftig nicht mehr im Regen stehen lassen. Er zeigt, wie Teilnehmer auf Verbalattacken witzig reagieren, geschickt ausweichen oder mit einem Gegenangriff kontern können.

Am Mittwoch, 5. Februar, kommt Breuer nach Radolfzell und hält im Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk seinen kurzweiligen und lehrreichen Impulsvortrag »Nie wieder sprachlos!«. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Karten erhalten Interessierte im Vorverkauf in der Buch Greuter Filiale in der Radolfzeller Schützenstraße.

Weitere Informationen und eine Online-Anmeldung gibt es im Internet auf der Homepage des Schlagfertigkeit-Coachs unter [www.nicht-auf-den-mund-gefallen.com](http://www.nicht-auf-den-mund-gefallen.com).

## 24 Fenster für den guten Zweck

### Adventsfenster-Aktion in Böhringen ein voller Erfolg

Böhringen (gü). Victoria Graf hatte die Idee, und sie fand im Böhringer Künstlerteam die »richtigen Mitstreiter«: In der Vorweihnachtszeit baten sie die Böhringer, insgesamt 24 Fenster frei zu gestalten. Jeden Abend wurde ein Fenster bei kostenlosem Glühwein, Punsch, Tee oder anderen wärmenden Getränken aufgemacht. Bereits im Vorjahr feierte die gemeinsame Künstler-Aktion ihre Premiere und stieß auf großes Interesse. Laut Mitorganisator Joachim Boos vom Künstlerteam kamen pro Abend zwischen 30 und 150 Leute vor den »toll und kreativ« gestalteten Fenstern zum Plausch zusammen.

Neben dem geselligen Beisammensein wird die Aktion noch von einem sozialen Aspekt getragen: In ein aufgestelltes Sparschwein konnten die Besucher eine freiwillige Spende einwerfen. So kamen in der zurückliegenden Adventszeit stolze 1.800 Euro zusammen. Diese Summe wurde nun am Mittwoch traditionell an soziale Einrichtungen in Böhringen gespendet. Am vergangenen Mittwoch bekamen Pfarrer Markus Weimer von der evangelischen Kirchengemeinde



Bei der Adventsfenster-Aktion des Böhringer Künstlerteams kamen 1.800 Euro zusammen. Das Geld erhielten Heidi Wannenmacher für die Gruppe »Lebensfreude«, Elfriede Dreus für die Katholische Frauengemeinschaft und Pfarrer Markus Weimer. Übergeben wurde es von Joachim und Markus Boos, Victoria Graf, sowie Iris und Werner Späth-Schönmetzler.

und Heidi Wannenmacher für die »Lebensfreude«-Gruppe je 900 Euro überreicht. Pfarrer Weimer zeigte sich von der Spendenbereitschaft begeistert: »Das ist eine wunderbare Aktion, die das ganze Dorf zusammenführt.«

Die Adventsfensteraktion soll in diesem Jahr auf jeden Fall wiederholt werden. Wie Graf sagte, lägen jetzt schon fixe Anmeldungen vor. Allerdings sei die Aktion noch kein Selbst-

läufer. Und mit einem weiteren Vorurteil wollte Graf bei der Spendenübergabe aufräumen: »Hier sind keine Kunst-Fenster nötig. Jeder kann selbst entscheiden, was er ins Fenster hängen möchte.« Ihr Kooperationspartner Boos ergänzt: »An den jeweiligen Abenden sah man nur frohe Gesichter. Das Event war in der Weihnachtszeit eine Möglichkeit, zusammenzukommen und die besinnliche Zeit zu genießen.«

## Eine Messe für »Häuslebauer«

Radolfzell (gü). Ihre Anfänge feierte die Messe »Haus, Bau, Energie« im Jahre 2005 – damals noch unter dem Namen »Haus und Bau«. 2014 feiert die Messe, die Jahr für Jahr mehr zum Mekka für Hausbesitzer, Bauherren und Modernisierer wird, ihr zehnjähriges Jubiläum. »Unser mittlerweile zweites zehnjähriges Jubiläum der Messereihe »Haus, Bau, Energie« bestätigt uns, dass die Schwerpunktthemen erneuerbare Energien und energiebewusste Bau- und Modernisierungsmaßnahmen mehr denn je gefragt sind«, freut sich Veranstalter Peter Sauber. Im Jubiläumsjahr der »Haus, Bau, Energie« erwartet die Besucher im Zeitraum von Freitag, 31. Janu-

ar, bis Sonntag, 2. Februar, im Radolfzeller Milchwerk wieder eine breit aufgestellte Messe mit bereits über 50 angemeldeten Ausstellern.

Am Freitag zeigen Experten für ambitionierte Bauherren den Weg zum barrierefreien Traumhaus auf. Samstags ist traditionell »Energietag«, die praxiserfahrenen Referenten informieren über Photovoltaik, Wärmepumpen, Pellets und energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen. Der Sonntag steht unter dem Motto »Wohn-Ideen: gesund leben, gestalten und wohlfühlen«.

Weitere Informationen erhalten interessierte Häuslebauer im Internet unter [www.messe-sauber.eu](http://www.messe-sauber.eu).

## Katzenstammtisch in Radolfzell

Radolfzell (swb). Am Freitag, 7. Februar, findet im Altstadtcafé/Restaurant in Radolfzell in der Seestraße 61 ab 18.30 Uhr der monatliche Stammtisch für alle Katzenfreunde (auch Nicht-

mitglieder) aus Radolfzell und Umgebung statt. Eine gute Möglichkeit, sich über das aktive Geschehen zu informieren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

# StaR

## STADT | WERKE

RADOLFZELL

JANUAR 2014
Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH
1|2014

## Stadtwerke präsentieren sich auf der Haus|Bau|Energie



10-jähriges Jubiläum für die Messe HAUS|BAU|ENERGIE und von Beginn an sind die Stadtwerke Radolfzell dabei. Auf der HAUS|BAU|ENERGIE im Milchwerk Radolfzell präsentieren sich die Stadtwerke in diesem Jahr mit interessanten Themen. So stellen sie ihre neue Sparte der Breitbandversorgung vor. Inzwischen bieten die

Stadtwerke Radolfzell nicht nur in den vier nördlichen Ortsteilen Güttingen, Liggeringen, Möggingen und Stahrigen »Schnelles Internet« an, sondern haben auch in Teilen von Böhringen und Markelfingen Glasfaserkabel verlegt.

Für Häuslebauer ist besonders die Mehrspartenhaufeinführung (MSHE)

interessant. Die MSHE der Stadtwerke Radolfzell bietet Ihnen die Möglichkeit, neben Wasser auch Gas, Strom und Telekommunikationsleitungen mit nur einem Rohrleitungssystem ins Haus zu bringen. Nähere Informationen zur Abwicklung und Montage erhalten Sie



von unseren Beratern auf dem Messestand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Doppelt hält besser – Glasfaser der Stadtwerke im RIZ

Die Stadtwerke Radolfzell haben für die RIZ IT Motion GmbH im Radolfzeller Innovations- und Technologiezentrum eine zweite Breitbandversorgung realisiert. Damit wird der RIZ IT Motion GmbH eine zweite, redundante und somit sichere Versorgung mit »Schnellem Internet« gewährleistet.



## Neue Trafostation für höhere Versorgungssicherheit



Im Radolfzeller Ortsteil Liggeringen wurde eine neue 20.000-Volt-Transformatorstation eingerichtet. Mit dieser zusätzlichen Station wird die Versorgungssicherheit in Liggeringen wesentlich erhöht. Die hohe Einspeisung von Strom durch die Fotovoltaikanlagen in Liggeringen erforderte die neue Trafostation.

## Stadtwerke baut eine Bürgerdach-Fotovoltaikanlage auf der städtischen Kindergrippe



Vergangenen Donnerstag wurde offiziell eine weitere Fotovoltaikanlage von den Stadtwerken Radolfzell eingeweiht. Auf den Dächern der städtischen Kindergrippe U3 in der Nordstadt wurden 178 Fotovoltaikmodule auf einer Fläche von 400 m<sup>2</sup> installiert. Bei einer Leistung von 47,17 kWp spart die Anlage bis zu 24.000 kg CO<sub>2</sub> im Jahr ein.